

Anwesende Mitglieder: 3x Vorstand, Finanzen, Gender, HoPo, Lehramt, Presse, Soziales, SoH, Umwelt

Gast: Lukas (für die neue Fahrradwerkstatt)

Mit zehn Mitgliedern beschlussfähig, Protokoll schreibt SoH.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

- 1) FS Politik
- 2) OFaMed
- 3) akj
- 4) Greenpeace
- 5) FS Geschichte
- 6) FRAS

TOP 3: Finanzanträge

- 1) Akku für Kamera
 - 2) Essen für die LAK
 - 3) Naschsachen für Forum VS
 - 4) Fahrt zum Dt. Filmfestival
- Abstimmungen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

- 1) Fahrradwerkstatt
 - 2) Ruhestörungen
 - 3) Uniwahl
 - 4) Klimaschutzkampagne
 - 5) Aufräumen Innenhof
-

TOP 0: Formalia

Keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.

TOP 1: Rundlauf

a) Finanzen

Das Referat hat diverse Überweisungen getätigt. Einstellung der Service-Kräfte nach TVL lief sehr kurzfristig und war daher recht stressig.

Demnächst werden die Aufwandsentschädigungen für die ReferentInnen ausgezahlt.

b) Gender

Das Layouten für den Vortrag mit Nina Degele läuft.

Die inhaltliche Vorbereitung für den Diskussions-/Einführungsabend (Was ist Gender, wenn ja, wie viele) Anfang Juni hat begonnen.

c) HoPo

Das HoPo-Referat bringt sich stark im AK VS ein und hat das Forum mit geplant. Der VS-Reader soll weiterentwickelt werden.

d) Lehramt

Es wurden fleißig Plakate aufgehängt für Workshop mit Fr. Korf („Warum werde ich Lehrer/in?“),
Es wurde ein Text für den u-boten geschrieben.

e) PR

Das Erstellen einer Idee bzw Konzept für die Pinnwand im KG II läuft. Sonst läuft der Uniwahlkampf an, Plakate müssen gelayoutet werden etc.

f) Presse

Der aktuelle u-bote ist heute erschienen und wird gerade verteilt.

u-vote kommt:

Layout am 02. Juni, Referatstexte spätestens am Samstag 01.06. da sein!

Word oder OpenOffice, nicht nur in der E-Mail

nächster u-bote:

Studieren im Ausland / Grundordnungsänderung (Senatsplätze, Zivilklausel, Behindertenbeauftragte, etc.)

g) Soziales

Ist noch in der Findungsphase und freut sich über MitstreiterInnen.

h) SoH

Wurde als Gast zu einem Treffen des wieder aktivierten und für die Besprechung des „Tags der Vielfalt“ mit dem diesjährigen Thema „Behinderung“ am 16.07. erweiterten „AK Barrierefreiheit“ des Rektorats eingeladen. Möglichkeit, an diesem Gremium teil zu haben wurde bereits seit längerem vom Referat eingefordert. Treffen war sehr konstruktiv, am Tag der Vielfalt sollen Mitarbeitende geschult bzw. für das Thema sensibilisiert werden, die Teilnahme von interessierten Studierenden wird teilweise auch ermöglicht werden.

i) Umwelt

Das Gespräch mit dem Studentenwerk (Hr. Stelter) zum Thema „veganes Essen“ war recht produktiv. Es soll einmal in der Woche ab demnächst (Juni) veganes Essen an verschiedenen Tagen geben

Veggie Day hat sich etabliert, die Essenzahlen sind teilw. Sogar größer als früher und an anderen Tagen.

Die Mensaführung soll diesmal im Insitutsviertel nicht in der Rempartstraße statt finden.

j) Vorstand

wird nachgereicht

TOP 2: Raumanträge

1) FS Politik

Gruppe: FS Politik

Raum: Medienraum

Termin: 29.06. - 01.07., evtl. auch 13.07. - 15.07

Veranstaltung: KoVo layouten

2) OFaMed

Gruppe: Offene Fachschaft Medizin (OFaMed)

Raum: Konf 1, Konf 2, alles was sie im Haus brauchen (z.B. Dusche)

Termin: 06. - 08.07.

Veranstaltung: Übernachtungen für viele (ca. 20) Leute im Rahmen einer Vernetzungstagung (National und international)

Diskussion: Problem, dass Beamer in Konf 1 hängt, Tür könnte offen sein und Beamer geklaut werden. Bedenken werden von anderen Referaten geteilt.

3) akj

Gruppe: akj

Raum: Konf 1 und Innenhof

Termin: 07.07.

Veranstaltung: Strafrechtsworkshop

4) Greenpeace

Gruppe: Greenpeace Freiburg mit Unterstützung des mUmweltreferats

Raum: Raum in der Uni (mind. ca. 70 Leuten)

Termin: noch unbekannt

Veranstaltung: Film zum Thema Bienensterben

5) FS Geschichte

Gruppe: FS Geschichte

Raum: Medienraum

Termin: 09.06. - 10.06., und 16.06.

Veranstaltung: KoVo layouts

6) FRAS

Finanz- und Raumausschuss hat einvernehmlich befürwortet:

- Rebell-Gruppe übersetzt Pressemitteilungen jetzt jeden 2. Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr im Konf 1

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
FS Politik	9	0	1	angenommen
OFA-MED	8	2	1	angenommen
akj	11	0	0	angenommen
Greenpeace	10	0	1	angenommen
FS Geschichte	11	0	0	angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Akku für Kamera

Gruppe: AStA

Betrag: 17,00 Euro

Zweck: Akku für Kamera

Erklärung: ohne Strom funktioniert die Kamera nicht

2) Essen für die LAK

Gruppe: u-asta

Betrag: 21,26 Euro

Zweck: Essen für die LAK

Erklärung: lecker Essen für LAK-Leute

3) Naschsachen für Forum VS

Gruppe: HoPo Referat

Betrag: 50,00 Euro

Zweck: Essen für Forum VS (Kekse)

Erklärung: lecker Kekse und Saft für VS Forum-Leute

4) Fahrt zum Dt. Filmfestival

Gruppe: Pressereferat

Betrag: 82,00 Euro (2 x 20 Euro Akkreditierung, 2 x BaWü-Ticket á 21,00 Euro)

Zweck: zwei VertreterInnen zum Dt. Filmfestival in Ludwigshafen (bei Mannheim) schicken, um Filmrezension(en) zu schreiben

Erklärung: lecker Essen für LAK-Leute

Abstimmungen

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
Akku für Kamera	11	0	0	angenommen
Essen für die LAK	11	0	0	angenommen
Naschsachen für Forum VS	10	0	1	angenommen
Fahrt zum Dt. Filmfestival	8	0	0	angenommen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

1) Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt soll wieder wieder eingeführt werden.

Die Person würde nicht nur u-asta-Räder herrichten, sondern auch Leuten helfen wollen, die ihre Fahrräder bei uns reparieren wollen (offene Fahrradwerkstatt).

Viele Leute haben Interesse, aber bisher ist er alleine, will alle Interessierten motivieren, mitzumachen.

Das SoH-Referat beschwert sich, dass der Hof voll mit Schrauben und sonstigen Gegenständen ist und der Durchgang zum Hof ständig komplett mit Fahrrädern verstellt ist .

Der Innenhof ist ziemlich vermüllt, ein Aufräumtag wird vorgeschlagen.

Wir könnten zum Beispiel einen Fahrradständer im Durchgang aufstellen.

Der Weg soll zukünftig frei gemacht sein, man wird versuchen, Ordnung ins Chaos bringen.

Wer weiß, welches Fahrrad zum u-asta gehört welche ausgeschlachtet werden können und welche benutzt werden? Sekki wird das zeigen.

Ein Konzept für den Innenhof sollte erstellt werden, die Holzrampe soll nicht mehr genutzt werden, sondern normale (Beton-)Rampe, für den Durchgang sollte klare Linie gezogen werden.

Die Überdachung im Hof ist unpraktisch, evtl. eine andere Möglichkeit der Überdachung möglich.

Die Fahrradwerkstatt tritt sich jetzt immer Montags um 19:00 Uhr. Es gibt Möglichkeiten um den Innenhof zu beleuchten.

2) Ruhestörungen

Es gab Beschwerden von Anwohnern wegen Ruhestörungen, diese wurden über Frau Eder uns zugetragen. Es ist aber unklar wann das war.

Im Übrigen: Die Ur- und Frühgeschichte macht auch jährlich eine große Party mit Live-Bands und viel Lärm.

Bitte nachfragen, welches Datum es war, letzte Ruhestörung war nachweislich nicht von uns entstanden

3) Uniwahl

Bitte an die Referate, UnterstützerInnen-Plakate zu schicken (Ideen, Vorschläge, Bilder und auch fertige Plakate)

Vorschläge, Ideen und Plakate bitte an das PR-Referat

Im u-Vote gibt es einen recht langen Text zur Vorstellung der KandidatInnen, wobei diese keinen Rechenschaftsbericht im u-vote abliefern, das ist schade auch hier sollte es eine bessere Rückbindung geben.

Allgemeines Problem: Zusammenarbeit zwischen u-asta und den Senatsmitgliedern

Es wäre schön, wenn alle Senatsmitglieder in die FSK und/oder auch mal Konf zum Berichten kommen würden. Das ist aber auch ein eher neues Problem, da sonst mehr Vorstandsmitglieder auch im Senat waren.

4) Klimaschutzkampagne

Von der Klimaschutzkampagne CO2Now kam die Bitte einen Letter of Intent zu der Initiative: „Junge Energie Effizienz“ zu senden. Bereits vor einiger Zeit wurde gesagt, dass diese Kampagne unterstützt wird.

Das Umwelt-Referat soll wie bisher weiter machen.

5) Aufräumen Innenhof

Aufräumen des Innenhofs ist dringend notwendig

Soll nicht auch ein Konzept zum Innenhof aufgestellt werden? Sonst ist es bald wieder sehr dreckig.

Die Fahrradwerkstatt muss auf alle Fälle auch ins Aufräumen miteinbezogen werden, da die am ehesten einschätzen können, was noch brauchbar ist.

Sperrmüllabholung ist nicht möglich, da wir eine öffentliche Einrichtung sind, eine Spezialfirma müsste beauftragt werden.

Es sollte vor dem Aufräumen ein Konzept erstellt werden und mit den NutzerInnen (Fahrradwerkstatt, GartenKoop, Grill-Willige, NutzerInnen des Barrierefreien Zugangs) gesprochen werden.

Soziales kümmert sich um das Organisatorische